

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 92 (2019)

Heft: 1

Vorwort: Sparen ist Soldatenpflicht

Autor: Haudenschild, Roland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sparen ist Soldatenpflicht

Zu Beginn der 1930er Jahre wurde zur Überprüfung der Militärausgaben der Schweizer Armee vom Bundesrat eine Ersparniskommission für die eidgenössische Militärverwaltung eingesetzt, welche ihren Schlussbericht Ende März 1933 abliefern. Im Begleitbericht zum erwähnten Schlussbericht stellt der Bundesrat Folgendes fest:

«Die Verteidigung unseres Landes kann nur eine nach Ausbildung und Ausrüstung gute Armee übernehmen. Halbheit ist schädlicher als nichts, denn sie führt zur Selbsttäuschung und die Kosten, die dafür ausgeworfen werden bedeuten verlorenes Geld. Die schweizerische Milizarmee ist verhältnismässig teuer; ganz allgemein ist es irrtümlich, anzunehmen, dass die Miliz, ohne ständige Truppen und Kader und mit kurzer Dienstzeit, ein billigeres Wehrsystem darstelle als ein stehendes Kaderheer.»

Im Bericht des Chefs des Generalstabes der Armee von 1945 wird bezüglich Finanzen Folgendes ausgeführt: «Die militärische Vorbereitung auf den zweiten Weltkrieg und die Kriegsjahre selbst haben enorme finanzielle Ansprüche an den Bund gestellt. Vor Beginn des Aktivdienstes. Neben den ordentlichen Militärausgaben wurden seit 1933 grosse ausserordentliche Wehrkredite bewilligt. Von Beginn des Aktivdienstes bis Ende 1939. Bei der Generalmobilmachung mussten der Armee sofort die nötigen Mittel für ihre laufenden Bedürfnisse zur Verfügung gestellt werden.»

Zur Regelung von Kredit- und Ausgabenkompetenzen zwischen Bundesrat und Armeekommando wird Folgendes festgehalten: «In Friedenszeiten hat einzig die Bundesversammlung die Kompetenz, Ausgaben für die Landesverteidigung zu beschliessen. Bei Kriegsausbruch hatte man keine Zeit für Diskussionen über Kompetenzfragen; das Nötige musste unverzüglich veranlasst werden. Immerhin zeigte sich schon 1939 beim Armeekommando das Bedürfnis nach einer besseren Übersicht über die bewilligten Kredite und die gemachten Ausgaben. In diesem Zusammenhang wurde im Januar 1940 die Kreditkontrollstelle beim Armeekommando geschaffen. Dank der zentralen Kreditüberwachung durch die Kreditstelle konnten alle Ausgaben, welche nicht die laufenden Bedürfnisse der Armee betrafen, vor ihrer Entstehung geprüft werden.»

Überdies wurden auch in der Armee permanente Sparmassnahmen angewendet:

[Der Sparbefehl des Generals Guisan] «Der Oberbefehlshaber der Armee hat der finanziellen und wirtschaftlichen Seite der Kriegführung schon frühzeitig die vollste Aufmerksamkeit geschenkt und durch eine eindringliche Mahnung dokumentiert. Bereits am 8.9.39 hat der General die Losung ausgegeben: «Sparen ist Soldatenpflicht».

Zur Schlagkraft braucht die Armee nicht nur gute Soldaten, sondern auch Material in reichlichem Mass und bestem Zustand. Auf Ersatz darf man nicht bauen. Nur das Greifbare ist sicher. Sorgfalt im Gebrauch und Sparsamkeit im Verbrauch ist deshalb jedermanns Pflicht. Unser Land wird bestimme schon in nächster Zeit mit Schwierigkeiten der Rohstoffzufuhr und Eigenproduktion zu rechnen haben. An Anfang an haben alle Stellen der Armee dafür zu sorgen, dass nichts verschleudert wird, dass nichts verdirbt, dass überall und in allem gespart wird.

Die finanziellen Opfer, die unser Land zu bringen hat, sind gross genug, sie dürfen nicht durch Nachlässigkeit und Verständnislosigkeit noch vergrössert werden. Die Armee steht im Dienste des Landes und hat dessen Interessen zu wahren. Sie hat danach zu handeln. Ich erwarte diese Einsicht und diese Einstellung von jedem Soldaten. Von jedem Vorgesetzten verlange ich, dass er auch hierin mit dem guten Beispiel vorangeht und in seinem Bereich den Sparwillen durchsetzt.»

Im Übrigen wurden während des Aktivdienstes durch den General ab 1940 Sparoffiziere in der ganzen Armee eingesetzt und eine Sparkommission geschaffen. «Die Sparaktion hat bemerkenswerte Ergebnisse gezeitigt. Im Hinblick auf die prekäre Lage der Bundesfinanzen und der Landesversorgung war die intensive Arbeit der Sparkommission notwendig.»

Quellen:

- Zusammenfassender Schlussbericht der Ersparniskommission für die eidg. Militärverwaltung an den Bundesrat, 31. März 1933
- Begleitbericht des Bundesrates an die Bundesversammlung zum Schlussbericht der Ersparniskommission für die Militärverwaltung, vom 9. Oktober 1933
- Huber (Jakob), Bericht des Chefs des Generalstabes der Armee an den Oberbefehlshaber der Armee über den Aktivdienst 1939-1945, Brienz, im November 1945, S. 95-101

Roland Haudenschild

Herausgegriffen

Spesen: Ausser Spesen nichts gewesen? 2

Lehrverband Logistik

Jahresrapport Lehrverband Logistik 3
 Lebensmittelsicherheit in der Armee 4
 Beförderung Log OS vom 23.11.2018 6
 Beförderung Höh Uof LG vom 23.11.2018 7
 Beförderung Kü C UOS vom 23.11.2018 9
 Beförderung VT S 47 vom 24.11.2018 10

Die Redaktion

Vom Der Fourrier zur Armee-Logistik 12

Buchbesprechung

Michael M. Olansky – Am Rande des Sturms 12

Armee und Logistik

Forum der Militärkuchenchefs 13

SFV

SFV Sektion Basel 16
 SFV Sektion Bern 17
 SFV Sektion Nordwestschweiz 17
 SFV Sektion Ostschweiz 17
 SFV Sektion Zürich 17

VSMK

VSMK Zentralvorstand 18
 VSMK Sektion Aargau 18
 VSMK Sektion beider Basel 19
 VSMK Sektion Ostschweiz 19

SFwV

SFwV Zentralvorstand 20
 SFwV Sektion Glarus-Linth 21
 SFwV Sektion Innerschweiz 21
 SFwV Sektion Nordwestschweiz 21
 SFwV Sektion TUOG 22
 SFwV Sektion Tessin 23
 SFwV Sektion Waldstätte 23
 SFwV Sektion Zürich 24



Titelbild
 Brigadier Guy Vallat spricht am Jahresrapport des Lehrverbandes Logistik
 Quelle: Lehrverband Logistik